

# Lhotse, 8516 m

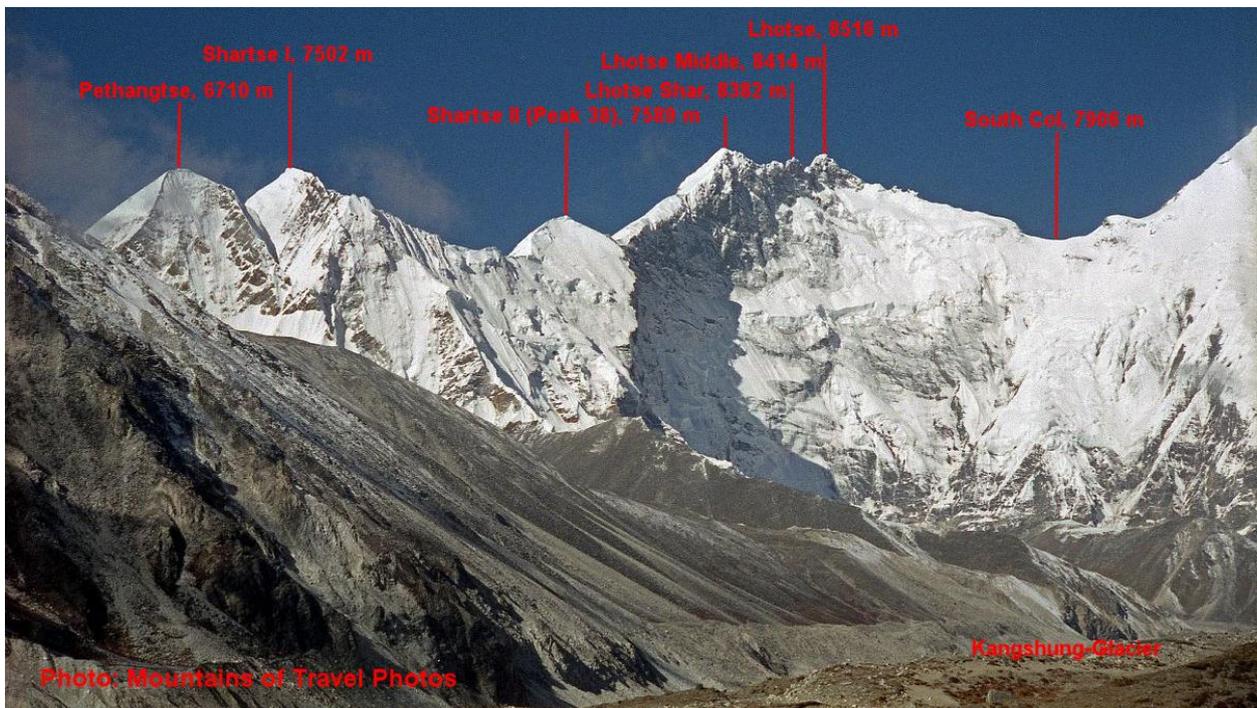
## Erkundung, Erstbesteigung, Erstbegehungen, Ereignisse

(von Günter Seyfferth, [www.himalaya-info.org](http://www.himalaya-info.org))

1921

### Erste Erkundung der Ostflanke im Zuge der britischen Erkundungsfahrt zum Mount Everest

Die erste britische Everest-Expedition kommt Anfang August nach Kharta nordöstlich des Makalu, um von hier aus die Zugangsmöglichkeiten zur Nordflanke des Mount Everest zu erkunden, u.a. durch das Kama-Tal. Am 3. August überschreiten Mallory und Bullock den Langma La südwestlich von Kharta, können aber an diesem Tag wegen der starken Bewölkung keinen Überblick über die Topographie des oberen Kama-Tales gewinnen. Auch am folgenden Tag hängen die Wolken so tief, dass sie vom Grund des unbekanntes Tales nur ein paar Eisbrüche erkennen können, die sie dem Makalu zuschreiben. Am 5. August gehen sie das Tal nach Westen aufwärts, und plötzlich reißt die Bewölkung auf. Jetzt haben sie den ersehnten Überblick. Sie stehen genau nördlich der gewaltigen Abbrüche von Makalu und Chomolonzo, und genau im Westen steht die blendend weiße Ostwand von Lhotse und Everest. Die folgenden Tage mit Aufstiegen auf einige Gipfel am Nordhang des Kama-Tales bringen dann den Überblick über die Topographie rund um den Kangshung-Gletscher mit Makalu, Chomolonzo, Lhotse und Everest. Die vergletscherten und steilen Ostflanken von Everest und Lhotse wirken auf die Briten so abschreckend, dass sie keinen Gedanken an eine mögliche Besteigung verschwenden. Es entstehen die ersten guten Fotografien von den drei Achttausendern aus dem oberen Kama-Tal.



**Ostflanke des Lhotse von Pethang Ringmo am Kangshung-Gletscher**  
*Rechts des Südsattels der Südostgrat des Mount Everest, über den die Normalroute von der nepalesischen Seite her verläuft.*

Man soll zwar mit Prognosen vorsichtig sein, aber hier sei sie gewagt: Die Ostflanke des Lhotse ist so stark gefährdet durch häufig abgehende gewaltige Lawinen, dass es niemand geben wird, der sich in das höchstwahrscheinlich tödliche Abenteuer der Durchsteigung der Nordostwand

des Lhotse stürzen wird. Übrigens: der vergletscherte Pfeiler unmittelbar unter dem Südsattel wurde im Jahr 1988 bestiegen (siehe Everest 1988).

Teilnehmer: C.K. Howard Bury (Leitung), G.H. Bullock, A.M. Heron, A.M. Kellas, G.L. Mallory, H.T. Morshead, H.A. Raeburn, O.E. Wheeler, F.R. Wollaston

Quellen: C.K. Howard-Bury und andere: Mount Everest – Die Erkundungsfahrt 1921  
Deutsch von W. Rickmer Rickmers  
299 Seiten, 33 Bilder und 3 Karten  
Verlag Benno Schwabe & Co. / Basel 1922

A.R. Hinks: The First Everest Expedition, 1921  
Himalayan Journal 31

T.S. Blakeney: The first steps towards Everest  
The Alpine Journal 1922

John B. West: The G I Finch Controversy of 1921 – 1924  
The Alpine Journal 1925